

Kirchberger Erklärung: Wahlfreiheit von Bürgerinnen und Bürger und Bäuerinnen und Bauern erhalten – Gentechnikfreie Landwirtschaft sichern

Im Rahmen der 6. Kirchberger Öko-Marketingtage tauschten sich vom 7. bis 9. November 2023 Vertreterinnen und Vertreter des Lebensmittelhandels, der Verarbeitung, der Landwirtschaft sowie von Wissenschaft und Verbänden zur Zukunft der Vermarktung von Bio-Lebensmitteln aus. In diesem Rahmen wurde auch der in diesen Tagen in Brüssel verhandelte Entwurf zu einer Deregulierung der Gentechnik in der EU diskutiert. Vor diesem Hintergrund veröffentlichten die Veranstalter und Träger der Veranstaltung zum Abschluss folgende Erklärung:

Es ist ein Skandal, wie derzeit zentrale Werte der Europäischen Union wie das Vorsorgeprinzip oder das Recht auf Wahlfreiheit aufs Spiel gesetzt werden. Bisher galt: Gentechnik ist erlaubt in Forschung und Anbau, allerdings mit Sicherheitsprüfung, nahezu lückenloser Kennzeichnung und Rückverfolgbarkeit. Regeln der Koexistenz sichern eine gentechnikfreie Produktion, die in Europa und im Weltmarkt der heimischen Landwirtschaft Schutz garantiert und allen Verbraucherinnen und Verbraucher Wahlfreiheit bieten. Über 90 Prozent von ihnen erwarten weiterhin eine Kennzeichnung und Sicherheitsprüfung auch neuer Gentechnikpflanzen.

Nun soll all dies einem Versprechen der Gentechnikindustrie geopfert werden. Der Kommissionsvorschlag sieht dafür vor, dass künftig die meisten gentechnisch veränderten Pflanzen ohne Sicherheitsprüfung, Kennzeichnung und Rückholbarkeit in die Natur freigesetzt und als Futter- und Lebensmittel zugelassen werden sollen.

Diese weitgehende Deregulierung will jetzt die CDU im Europaparlament noch steigern und zusätzlich auch den bisher gentechnikfreien Ökolandbau für die Gentechnikindustrie freigeben. Dies würde eine massive und irreparable Beschädigung eines bedeutenden und wachsenden Wirtschaftssektors zur Folge haben. Der Wille von Bäuerinnen und Bauern sowie Bürgerinnen und Bürgern würde nicht respektiert. Deshalb muss dieses Vorhaben gestoppt werden.

Wir fordern alle Politikerinnen und Politiker auf, endlich den Wunsch von Bürgern und Wirtschaft nach Wahlfreiheit zu akzeptieren und weiterhin rechtlich eine gentechnikfreie Land- und Lebensmittelwirtschaft zu sichern. Außerdem muss das EU-Parlament und auch die Bundesregierung der Patentierung von Pflanzen und deren Eigenschaften, die erst durch die Neue Gentechnik ermöglicht wird, endlich einen Riegel vorschieben.

Akademie für
ökologische Land- und
Ernährungswirtschaft
Schloss Kirchberg

Leitung:
Prof. Dr. Franz-Theo Gottwald

Geschäftsstelle:
Schlossstraße 16
74592 Kirchberg/Jagst
Tel.: +49 (0) 7954 9 21 18 80
akademie@hdb-stiftung.com
www.akademie-schloss-kirchberg.de

Geschäftsstellenleitung
Anna-Lena Buchholz

Akademiebeirat:
VS Klemens Fischer
Sebastian Bühler
Dr. Rupert Ebner
Christoph Zimmer
Prof. Dr. Franz-Theo Gottwald
Prof. Dr. Nicole Graf
Friedlinde Gurr-Hirsch
Martin Hahn MdL
Marion Hoffmann
Johannes Kamps-Bender
Jürgen Mäder
Patrick Müller-Sarmiento
Prof. Dr. Jan Niessen
Prof. Dr. Wilhelm Pflanz

Gemeinnützige Stiftung
Haus der Bauern

Stiftungsvorstand:
VS Rudolf Bühler
Stellv. VS Christian Bühler

Stiftungsbeirat:
VS Dr. Walter Döring
Klemens Fischer
Dieter Hofmann
René König
Karl Mathias
Klaus Süpple
Robert Westphal

Anerkannt mildtätig
und gemeinnützig
Finanzamt SHA
St.Nr. 84062/10696

Rechtsfähigkeit
RP Stuttgart, 02.11.2012
AZ 14-0563/HDB

Bank
VR Bank Heilbronn
Schwäbisch Hall eG
Kontoinhaber
Stiftung Haus der Bauern
BLZ 622 901 10
Konto 20 212 003
IBAN DE07 6229 0110 0020 2120 20
BIC GENODES1SHA

Paypal
office@hdb-stiftung

Daher der Aufruf an alle Abgeordneten des Europäischen Parlaments und an die Regierungen der EU-Mitgliedsstaaten, insbesondere auch an die Bundesregierung: „Stoppen Sie die Erosion europäischer Grundwerte, sichern Sie Wahlfreiheit und Transparenz um zu erkennen, was auf unseren Äckern wächst und auf unsere Teller kommt.“

Kirchberg, 9. November 2023

Die Partner der Öko-Marketingtage:

Akademie Schloss Kirchberg, Prof. Dr. Franz-Theo Gottwald, Leiter

Bioland, Jan Plagge, Präsident

Naturland, Steffen Reese, Geschäftsführer

Demeter, Dr. Alexander Gerber, Vorstand

Biokreis, Josef Brunnbauer, Geschäftsführer

Bund Ökologische Lebensmittelwirtschaft, Tina Andres, Vorstandsvorsitzende

Assoziation ökologische Lebensmittelhersteller, Andreas Swoboda, Vorstand und Geschäftsführer

Bäuerliche Erzeugergemeinschaft Schwäbisch Hall, Rudolf Bühler, Gründer und Vorsitzender

ECOLAND e.V. Verband für Ökologische und Klimaresiliente Land- und Ernährungswirtschaft, Rudolf Bühler, Präsidium



BÄUERLICHE
ERZEUGERGEMEINSCHAFT
SCHWÄBISCH HALL